

STÄRKEN BÜNDELN

Aus 3 Bereichen wurde **ein** Bereich.

Früher gab es diese Bereiche:

- Wohnen und Lebens-Gestaltung
- Begleitung und Entlastung Angehöriger
- Freizeit und Begegnung



Seit 2026 gehören sie zusammen.

Der neue Name ist:

Wohnen und Lebens-Gestaltung.

Die Bereiche bleiben wichtig.

Aber jetzt arbeiten alle enger zusammen.

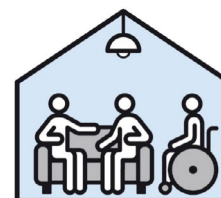
WOHNEN UND LEBENS-GESTALTUNG

Gut wohnen und gut leben

Vitus bietet verschiedene Wohn-Formen an.

Manche Menschen brauchen viel Unterstützung.

Andere brauchen nur wenig Hilfe.



Wichtig ist immer:

Die Menschen sollen selbst bestimmen können.

Sie sollen gut leben können.

Neues Haus St. Josef

Das Haus St. Josef in Meppen wurde neu gebaut.

Im Sommer 2025 sind 40 Menschen dort eingezogen.

Während der Bauzeit wohnten sie im Park-Hotel in Meppen.

Ein Umzug ist spannend.

Alles ist neu.

Man muss sich erst daran gewöhnen.

Aber alle haben sich gut eingelebt.

Im Oktober bekam das Haus einen Segen.

Im Sommer gibt es einen Tag der offenen Tür.

Weitere Umzüge

Jetzt wohnen andere Gruppen aus dem Haus St. Vitus im Park-Hotel.

Ihre alten Wohn-Räume werden neu gemacht.

Es gibt bald:

- eigene Pflege-Bäder
- mehr privaten Bereich
- mehr Komfort

Einzug in den Neubau
der Wohnanlage St. Josef



Junge Menschen aus der Ukraine

Seit 2022 betreut Vitus junge Menschen aus der Ukraine.

Sie haben eine Behinderung.

Und sie mussten vor dem Krieg fliehen.

2025 sind sie in ein neues Haus gezogen.

Es heißt Lortzing-Straße in Meppen.



Die Gruppe gehört fest zu Vitus.

Menschen aus der Ukraine waren zu Besuch.

Sie waren sehr zufrieden mit der Betreuung.

Gute Assistenz im Alltag

Menschen brauchen unterschiedliche Hilfe.

Das nennt man **Assistenz**.

Viele Beschäftigte sagen dazu auch Betreuung.



Seit 2024 gibt es neue Regeln für

Assistenz im ambulanten Wohnen.

Vitus hat dafür eine eigene Schulung.

2025 wurden 20 Assistenz-Kräfte ausgebildet.

Sie helfen im Alltag.

Zum Beispiel beim Einkaufen oder im Haushalt.

BEGLEITUNG UND ENTLASTUNG ANGEHÖRIGER

Unterstützung für Familien

Vitus unterstützt nicht nur die Kunden.

Auch Angehörige bekommen Hilfe.

Das Zentrum heißt: **w.a.b.e.**



Dort gibt es:

- Beratung
- Unterstützung im Alltag
- Freizeit-Angebote
- Reisen

Neu ist ein WhatsApp-Kanal.

Hilfe im Alltag

240 Menschen nutzten 2025 Hilfe im Haushalt.

Zum Beispiel:

- Putzen
- Einkaufen
- Ordnung halten



Das hilft auch den Familien.

Reisen und Ausflüge

2025 gab es:

- 40 Gruppen-Reisen
- 193 Tages-Fahrten



Besonders beliebt sind Kreuz-Fahrten mit AIDA.

AIDA ist gut auf Menschen mit Behinderung vorbereitet.

Eine Kegel-Gruppe feierte ihr 20-jähriges Jubiläum.

Andere Gruppen besuchten zum Beispiel einen Zoo.

Alle Reisen haben Spaß gemacht.

Lebens-Beratung musste schließen

Seit 2004 gab es bei Vitus eine Lebens-Beratung.

2025 wurden dort 312 Gespräche geführt.

Es ging um:

- Sorgen
- Beziehungen
- Selbst-Bestimmung
- Was gerade auf der Welt passiert



Leider musste die Beratung Ende 2025 schließen.

Der Grund: Es fehlt Geld.

Das ist traurig für viele Menschen.

Aber:

wa.b.e. berät weiter.

Auch der WhatsApp-Kanal informiert.

FREIZEIT UND BEGEGNUNG

Ehrenamt macht stark

Das Projekt heißt: **E.V.E. – Erlebe Vielfalt im Ehrenamt.**

Menschen mit Behinderung helfen dabei freiwillig mit.

Zum Beispiel:

- Fotos machen
- Vorlesen
- Helfen bei Veranstaltungen



Auf dem Markt wurden Fotos ausgestellt.

Beim Vorlese-Tag lasen Menschen mit Behinderung in Schulen vor.

Ehrenamt geht am besten im Team.

Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten zusammen.

Sport für alle

InduS bringt Menschen in Bewegung.

Beim **Sportivations-Tag** in Meppen waren etwa 1200 Menschen dabei.



Beim Fußball steht jetzt der Spaß im Vorder-Grund.

Faires Spiel ist wichtig.

Seel-Sorge und Begleitung

2025 fanden wieder viele Gottes-Dienste statt.

Ein wichtiges Thema ist auch das Lebens-Ende.

Die Stelle dafür nennt sich **GVP**.

Sie führte 174 Gespräche.

Es ging um:

- Pflege
- Medizin
- Wünsche für die letzte Lebens-Zeit



In Kursen lernen Mitarbeitende und Beschäftigte:

Wie gehe ich mit Sterben und Trauer um?